



Hospiz macht Schule

Ein präventives Projekt zum Thema Sterben, Tod und Trauer für Grundschul Kinder.

In unserer Gesellschaft werden die Themen Sterben, Tod und Trauer ungern thematisiert und oft insbesondere von Kindern ferngehalten. Häufig fehlt der Raum für den Austausch zu diesen Themen. Diese Themen gehören zum Leben dazu und gerade im Kindesalter besteht die Chance zu einem noch weitgehend angstfreien und offenen Umgang mit den Themen Tod, Abschied nehmen und Trost.

Das Projekt „Hospiz macht Schule“ bietet die Chance, sich gemeinsam mit den Kindern, präventiv und professionell begleitet mit diesen Fragen auseinanderzusetzen.

Weitere Informationen

Sabine Müllenberg

Koordinatorin ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst AMALIE Landkreis Ravensburg

Büro im Allgäu
Baumannstraße 56 | 88239 Wangen

Tel.: 07522 795 2920

s.muellenberg@kinderhospizdienst-ravensburg.de

www.kinderhospizdienst-ravensburg.de

www.kinderhospizdienst-bodensee.de

Der ambulante Kinderhospizdienst AMALIE befindet sich in der gemeinsamen Trägerschaft von:

Stiftung Liebenau 

 **Malteser**
...weil Nähe zählt.



Projektangebot für Grundschulen

AMALIE 
Ambulanter Kinderhospizdienst
Landkreis Ravensburg
und Bodenseekreis

Ziele

- | Den Schülern wird in geschützter Atmosphäre, methodisch abwechslungsreich und in engem Austausch mit Eltern und Lehrern vermittelt, dass Leben und Sterben untrennbar miteinander verbunden sind.
- | Ihnen wird die Möglichkeiten gegeben, offen und angstfrei mit der Thematik umzugehen, eigene Erfahrungen zu teilen und verlässliche Ansprechpartner für ihre Fragen zu finden.
- | Existenzielle Fragen rund um das Thema Abschied, Tod und Trauer gelangen wieder zunehmend in die Mitte der Gesellschaft
- | Das soziale Gefüge im Klassenverband wird gestärkt
- | Eltern und Lehrer werden darin unterstützt, diese sensiblen Fragen des Lebens mit den Kindern offen anzusprechen
- | Wissen rund um die Themen Sterben, Tod und Trauer wird durch die Begegnung mit Fachleuten vermittelt (z.B. Bestatter, Arzt)

Ambulanter Kinderhospizdienst AMALIE

Lebensbegleitung für Familien bei Krankheit, Sterben, Tod und Trauer

Wenn bei einem Kind oder einem Elternteil die Diagnose einer lebensverkürzenden oder lebensbedrohlichen Erkrankung gestellt wird, wenn Kinder von Sterben und Tod betroffen sind, brauchen sie und ihre Familien besondere Unterstützung. AMALIE ist da, um die Familien und ihr Umfeld zu entlasten und zu stärken.

Projektverlauf

- | Projektdauer: Fünf Tage. Von Montag bis Freitag von 8–12 Uhr.
- | Im Rahmen eines Elternabends werden die Eltern sorgfältig über den Projektverlauf informiert.
- | Am Ende der Woche steht ein gemeinsames (Eltern-, Lehrer-, Schüler-) Abschlussfest mit Projektpräsentation
- | Das Projekt wird von speziell hierfür fortgebildeten Ehrenamtlichen des Kinder- und Jugendhospizdienstes AMALIE an Grundschulen des Landkreis Ravensburg und des Bodenseekreises durchgeführt.
- | Wichtige Lerninhalte dieser Klassenstufen werden exemplarisch, fächerübergreifend und mit großer Methodenvielfalt aufgegriffen.

Weitere Angebote für Schulen

Gerne stehen wir auch bei weiteren Fragen zu den Themen Sterben, Tod und Trauer zur Verfügung (Gestaltung von Elternabenden, Besuch der Lehrerkonferenz, Beratung präventiv und bei akuten Anlässen, etc.)

Aus dem Inhalt

- | Welche Bilder und Vorstellungen vom Tod habe ich?
- | Welche Todes-Verlust- oder Abschiedserfahrungen habe ich in meinem Leben bereits gemacht?
- | Was kann in Zeiten von Krankheit und Trauer Trost spenden?
- | Was macht ein Bestatter?
- | Wie wird in anderen Kulturen mit diesen Themen umgegangen?

Für die Schulen ist das Projekt kostenlos.

